

Fünfmal bestanden

Im Jahr 2021 hat die turnusmäßige externe Auditierung der Kindertageseinrichtungen im cts-Verbund durch das Bistum Trier stattgefunden

Text: Andrea Adam | Fotos: © Getty Images/© Adobe Stock



Im Rahmen des sogenannten Mehrstellenaudits wurden die Caritas Kindertagesstätte St. Eligius, die Caritas Kindertagesstätte St. Nikolaus sowie die Integrative Kita im Theresienheim stellvertretend für alle fünf Kindertageseinrichtungen auditiert. Eine erfolgreiche externe Auditierung ist Voraussetzung für die Finanzierung des Trägereils durch das Bistum Trier.

Das Ziel des Audits ist es, den Stand der Umsetzung des Rahmenleitbildes für katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Trier zu erheben, Stärken zu benennen und ggf. Verbesserungspotentiale in ihrer Einrichtung aufzuzeigen. Im Rahmenleitbild hat das Bistum beschrieben, wie die Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder in der Kindertageseinrichtung konkret geschehen soll.

Das Rahmenleitbild gliedert sich in 7 Qualitätsbereiche:

- **1 (Kinder):** Katholische Kindertageseinrichtungen stellen das Wohl und die Entwicklung der Kinder in die Mitte ihres Handelns;
 - sie arbeiten mit den Eltern und Familien zum Wohl der Kinder zusammen;
 - sie werden durch ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geprägt;
 - sie haben Träger und Leitungen, die ihre Verantwortung kompetent wahrnehmen;
 - in ihnen sind Leben und Glauben verbunden;
 - sie sind ein Ort von Kirche;
 - und sie entwickeln sich weiter und sichern Zukunft.
- **2 (Eltern):** Katholische Kindertageseinrichtungen arbeiten mit den Eltern und Familien zum Wohl der Kinder zusammen
- **3 (Mitarbeitende):** Katholische Kindertageseinrichtungen werden durch ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geprägt
- **4 (Träger):** Katholische Kindertageseinrichtungen haben Träger und Leitungen, die ihre Verantwortung ernst nehmen
- **5 (Leben und Glauben):** In katholischen Kindertageseinrichtungen sind Leben und Glauben verbunden
- **6 (Ort von Kirche):** Katholische Kindertageseinrichtungen sind Orte von Kirche
- **7 (Zukunftssicherung):** Katholische Kindertageseinrichtungen entwickeln sich weiter und sichern Zukunft

Jeder Qualitätsbereich wiederum ist unterteilt in verschiedene Schwerpunkte (Anforderungen), die durch Praxisindikatoren konkretisiert sind. Das bedeutet, dass mit dem Audit insgesamt 184 Praxisindikatoren in den Kindertageseinrichtungen überprüft wurden.

Einerseits haben die Kindertageseinrichtungen der Auditorin neben dem bestehenden Qualitätsmanagementhandbuch angeforderte dokumentierte Informationen zu verschiedenen Qualitätsbereichen im Vorfeld und während des Audits zur Verfügung gestellt, die geprüft wurden. Andererseits wurden über jeweils zwei Tage in jeder Einrichtung Auditgespräche mit den Leitungskräften und Mitarbeitenden über die Qualitätsbereiche geführt. Ebenso wurde die Trägerin hinsichtlich ihrer steuernden und zukunftssichernden Verantwortung im Audit geprüft.

Die Kindertageseinrichtungen haben das Mehrstellenaudit mit Bravour be-





standen, wobei die Vorbereitung der externen Auditierung unter Zeiten von Personalausfall, Quarantäneanordnungen, coronabedingten Einschränkungen im Betrieb etc. eine hohe Kraftanstrengung für alle Beteiligten dargestellt hat. Die Auditorin konnte den Einrichtungen, ihren Mitarbeitenden, Leitungskräften und der Trägerin am Ende jedoch ein ausgezeichnetes Zeugnis ausstellen. Damit wurde die qualitätsvolle Arbeit in der Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder sowie der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Familien durch externe Überprüfung bestätigt.

Und nach dem Audit ist vor dem Audit: Selbstverständlich hat das Audit auch die ein oder andere Empfehlung geliefert, wie die Qualität in den Einrichtungen noch weiterentwickelt werden kann. Im Sinne des PDCA-Zyklus steht die Prüfung und Bearbeitung dieser Empfehlungen auf der Agenda der nächsten Jahre.



Tempo 30

vor dem Theresienheim

Text Susanne Bonnaire | Foto: Petra Kessler

Seit Anfang des Jahres gilt in einem Abschnitt der Luisenthaler Straße – auch vor dem Theresienheim – Tempo 30.

Vielleicht wird sich die Verkehrssicherheit durch diese Maßnahme endlich erhöhen. Vor allem an der Fußgängerampel kommt es sehr häufig zu gefährlichen Situationen und quietschenden Bremsen. Auch die Reduzierung des Lärms, den der starke Verkehr verursacht, wäre für unsere Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen eine echte Verbesserung.



Nun gilt in der Luisenthaler Straße vor dem Theresienheim Tempo 30

Sternsinger

im Theresienheim

Text Susanne Bonnaire | Foto: Theresienheim

Eine Gruppe Kinder zog im Januar in unserem Haupthaus von Gruppe zu Gruppe und von Büro zu Büro und sang als Sternsinger Lieder und sprach Gedichte auf.

Herzlichen Dank an die Kinder und an die Erzieherin, die die Kinder begleitet hat.



Als Sternsinger verkleidet zog eine Gruppe Kinder durch das Theresienheim